

LESER BRIEF

Das ist irreführend!

Ihr Seite-Eins-Aufmacher vom Montag Ihres Redakteurs Matthias Grass ist in einem Maße irreführend, das zum Widerspruch herausfordert. Die wichtigsten Punkte sind:

- 1.) Schon mit der Überschrift „Das ist die Sekundarschule“ behauptet Matthias Grass eine Tatsache, die gar nicht zutreffen kann, weil es „die Sekundarschule“ heute in NRW überhaupt nicht gibt. Wahr ist, dass sie frühestens Mitte Oktober vom Landtag mit dem neuen Schulgesetz beschlossen wird!
- 2.) Matthias Grass kündigt an: „Wir erklären, wie die neue Schullandschaft im Klever Land funktioniert.“ Durch den Pluralis Majestatis wird der Inhalt nicht richtig. Wahr ist, dass es jedenfalls zum Schuljahr 2011 / 2012 immer noch keine „neue Schullandschaft“ geben wird! Und ob das, was Matthias Grass jetzt schon feiert, jemals so kommen wird und dann auch noch „funktioniert“, steht vorläufig in den Sternen geschrieben.
- 3.) Im ersten Abschnitt schreibt Matthias Grass verkürzt und darum falsch: „Geplant sind drei Sekundarschulen, ...“ Wahr ist, dass der Rat der Stadt Kleve in Anwesenheit von Matthias Grass laut Niederschrift mit großer Mehrheit beschlossen hat, man wolle „drei Sekundarschulen oder eine Gesamtschule“!
- 4.) Mindestens irreführend ist auch, dass die geplante Sekundarschule „zum Abitur ... führt“, obwohl sie - wie Matthias Grass richtig schreibt - überhaupt „keine eigene Oberstufe“ hat. Wahr ist, dass in diesem Sinne heute schon alle Haupt- und Realschulen „zum Abitur führen“! Jede verantwortungsbewusste Haupt- oder Realschule arbeitet jetzt schon mit mindestens einer anderen Schule zusammen, auf der die Allgemeine Hochschulreife erreicht werden kann.
- 5.) Genauso irreführend ist deshalb auch das Schaubild, dessen Schrift ich übrigens nur mit einer starken Lupe lesen konnte. Ehrlich wäre ein Schaubild, dessen Sekundarschul-Säule mit dem 10. Schuljahr endet!
- 6.) Irreführend ist ebenso der Hinweis von Matthias Grass, dass „auch Gesamtschul-Gründungen weiter möglich“ sind. Das Neugründen von Gesamtschulen ist nicht nur „weiter möglich“, es soll sogar wesentlich erleichtert werden! Denn zukünftig sollen statt bisher 114 Kindern nur noch 100 Kinder je Jahrgang erforderlich sein.

Das überraschend klare und eindeutige 60-%-Ergebnis vom Herbst 2009 für eine Gesamtschule in Kleve hat überdeutlich gemacht, was die ganz große Mehrheit der Eltern will. Es gibt inzwischen keine einzige Ausrede mehr! Die Integrierte Gesamtschule in Kleve muss endlich in die Tat umgesetzt werden!

2011-08-24

Friedrich Foerster,
Kleve-Materborn,

Telephon: 0 28 21 / 4 84 34
und mobil: 01 63 / 96 82 44 9